

Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FWG, Die Linke

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mayr,

die oben genannten Fraktionen stellen folgenden Antrag:

Der Gemeinderat unterstützt die Initiative des Energieforums Zorneding (EFZ), innerhalb der ausgewiesenen Konzentrationsflächen im Süden Zornedings zwei Windkraftanlagen als Bürgerkraftwerke zu errichten. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Vorhaben im Namen des Gemeinderates durch persönliche Gespräche mit potentiellen Grundstückseigentümern zu unterstützen. Flankierend dazu verfasst die Gemeinde Zorneding einen offenen Brief, in dem klar zum Ausdruck gebracht wird, dass der Zornedinger Gemeinderat die Energiewende voranbringen will und sich deshalb für den Ausbau der Windkraft auf Zornedinger Flur ausspricht.

Begründung:

Bereits im Jahr 2013 hat der Kreistag einer Konzentrationsflächenplanung Windkraft zugestimmt, um trotz der nur in Bayern bestehenden 10-H-Abstandsregel den Bau von Windkraftanlagen im Landkreis zu ermöglichen. Das Energieforum Zorneding hat sich zum Ziel gesetzt, auf Grundstücken innerhalb dieser Konzentrationsflächen im Süden Zornedings 1-2 Windkraftanlagen zu errichten. Dazu initiierte das EFZ im Mai 2019 eine Informationsveranstaltung, an der 82 interessierte Bürger teilnahmen. 70 Teilnehmer sprachen sich spontan dafür aus, nicht nur das Projekt zu unterstützen, sondern sich auch finanziell beteiligen zu wollen. Die Grundstücke innerhalb der Konzentrationsfläche sind so kleinteilig parzelliert, dass über 300 Flurnummern, mit entsprechend verschiedenen Eigentümern, tangiert sind. Um festzustellen, welche Eigentümer sich eine Verpachtung ihrer Flächen für das Aufstellen von Windkraftanlagen vorstellen können, wurden alle potentiellen Eigentümer zu einer Informationsveranstaltung im Juli 2019 eingeladen. 30 Eigentümer sind der Einladung gefolgt. Mit Einzelnen wurden im Nachgang der Veranstaltung vertiefte persönliche Gespräche geführt. Dabei stellte sich heraus, dass durchaus der Wille vorhanden ist, die Energiewende zu unterstützen, aber gleichzeitig Vorbehalte bestehen, da keine Einschätzung getroffen werden kann, ob das Projekt „Windkraft Zorneding“ auch den Rückhalt in der Bevölkerung und dem Gemeinderat genießt. Um diesen Rückhalt zu geben, bedarf es einer klaren Aussage des Gemeinderates und des Bürgermeisters. Mit dem Entstehen des Gemeinderates, dem Ausbau der Windkraft im Süden Zornedings zuzustimmen, wird der Abschluss eines Pachtvertrages mit den Eigentümern der in Frage kommenden Flächen erheblich erleichtert.